



## Video: Crashtest Audi Q7 gegen Fiat 500



Maxi gegen Mini: Der ADAC hat den Kleinwagen Fiat 500 gegen den SUV Audi Q7 im Crashtest antreten lassen. Das Ergebnis ist erschütternd: Die Insassen des kleinen Fiat haben kaum eine Chance bei dem Crash mit dem Goliath. Ein Video des Tests gibt's auf:  
 ➔ [www.hna.de/go/auto](http://www.hna.de/go/auto)

## Keine Chance für den Zwerg

Crashtest zwischen SUV und Kleinwagen

MÜNCHEN. Die Insassen eines kleinen, leichten Autos haben bei einer Kollision mit einem großen SUV selbst dann kaum eine Chance, wenn ihr Fahrzeug überdurchschnittlich sicher gebaut ist. Das hat jetzt ein Crashtest des ADAC gezeigt, bei dem ein Audi Q7 frontal gegen einen Fiat 500 prallte.



Kein Raum zum Überleben: Der Fiat 500 wird vom Audi Q7 fast überrollt. Foto: ADAC

Die Fahrgastzelle des Fiat, der beim EuroNCAP-Crashtest als eines der sichersten Autos seiner Klasse ausgezeichnet wurde, hält zwar stand, aber die gemessene Insassenbelastung ist so hoch, dass schwere Verletzungen zu erwarten wären. Der Fahrersairbag im Fiat kann einen gefährlichen Kopfkontakt mit der A-Säule nicht verhindern.

Der Grund für das schlechte Abschneiden des Fiat liegt zum einen in der mehr als doppelt so großen Masse des Q7, zum andern daran, dass man bei Audi zu wenig für einen ausgleichenden Partnerschutz getan hat. Der ADAC fordert daher, dass die Autohersteller dem Partnerschutz künftig mehr Aufmerksamkeit schenken müssen.

Weitere Infos gibt's im Internet unter [www.adac.de](http://www.adac.de)



# Die neuen Turbo-Lader

Citroën C5 und Subaru Legacy im Vergleich mit dem Klassenprimus VW Passat

VON STEFAN VOSWINKEL

Es ist eine Bilderbuch-Karriere: Von ihrem Image als bloße Transporter der Handwerker- und Gemüsehändler haben sich Kombis längst gelöst und stehen sowohl auf der Wunschliste von Familienvätern als auch engagierten Dienstwagenpiloten. Nur Platz müssen sie haben.

Und so empfehlen wir Passat Variant und seine Herausforderer Subaru Legacy Kombi und Citroën C5 Tourer. Alle sind nicht ganz billig, aber auch nicht abgehoben. Keine Schickimicki-Schlitten, sondern gebrauchstüchtige Lademeister. Und weil das alles schon vernünftig genug ist, haben wir ihnen feine Motoren spendiert: Leistungsstarke Diesel um die 150 PS. Ganz neu am Start ist der Citroën C5 Tourer. Schon die Limousine hat uns gefallen – und der Kombi hat einen noch stärkeren Auftritt. Eigenständig, charmant und selbstbewusst.

### C5: Wenig Platz, aber Stil

Das zeigt der Franzose dann auch im Innenraum: Das Cockpit sieht schick aus und leistet sich mit der fest stehenden Nabe des Lenkrads eine nette kleine Extravaganz. Die Bedienung ist nicht ganz so selbsterklärend wie bei VW und Subaru, macht aber nach kurzer Gewöhnung Spaß. Vorn ist der C5 ähnlich geräumig wie der VW – mehr Platz hat hier keiner. Im Fond ist es aber erstaunlich knapp, nur der Subaru ist noch enger. Es gibt zwar einigermaßen Luft überm Scheitel, es wird aber eng für lange Beine. Beim Kofferraum zollt der Citroën dann der schicken Form Tribut: 533 bis 1490 Liter mit umgelegter Rückbank sind in dieser Klasse nicht allzu viel.

Der VW zeigt, wie es richtig geht: 588 bis maximal 1716 Li-



Perfekt für Familien: Sowohl der Passat (links) als auch Legacy (Mitte) und C5 (rechts) lassen sich dank niedriger Ladekanten gut beladen. Im Innenraum offenbaren sich Unterschiede: Der Passat ist am leichtesten zu bedienen, der Legacy gefällt mit seiner klaren und einfachen Instrumentierung. Der Citroën hat zu viele kleine Tasten auf der Mittelkonsole – intuitive Bedienung funktioniert anders. Die Verarbeitungsqualität ist bei allen drei Kombis gut. Fotos: Andreas Fischer

ter. Da freut sich nicht nur der Familienvater. Überhaupt spielt der Passat mit seinem Platzangebot eine Liga höher als die beiden anderen, so geräumig ist er – vor allem im sehr luftigen Fond. Dazu kommen straff gepolsterte und gut ausgeformte Sitze, hier lässt es sich gut aushalten. Der Subaru ist zwar im Innenraum eine Klasse kleiner, gefällt aber mit seinem klaren Design und einfacher Bedienung.

Dafür fährt der Legacy den anderen beiden leichtfüßig

auf und davon. Sein neu entwickelter Dieselmotor beschleunigt am besten und bietet trotzdem den geringsten Verbrauch. Da fühlt sich Vati schnell wie Schumi. Aus ganz anderem Holz ist der Citroën geschnitzt. Passend zu seinem säftenartigen Fahrwerk lässt sich der Motor beim Beschleunigen viel Zeit – dafür bietet er die besten Manieren. Man muss schon zwei mal hinhören, um den Motor als Diesel zu identifizieren. Der Passat liegt bei den Fahrleistungen zwischen C5 und Legacy. Mit einem Verbrauch von rund 6,5

Liter Diesel auf 100 Kilometer trägt der Passat die trotzdem rote Verbrauchs-Laterne.

Das günstigste Angebot in dieser Runde kommt aus Frankreich. Trotz des niedrigsten Einstiegspreises bietet der C5 die beste Ausstattung: Klimaautomatik, CD-Radio und das geschmeidige Aktivfahrwerk inklusive. Der Subaru steht dem Citroën in Sachen Ausstattung zwar kaum nach, kostet aber rund 1700 Euro mehr. Der Passat gibt an der Kasse den klassischen VW: Der höchste Preis trifft die magerste Ausstattung.



## Fazit

Citroën ist wieder da: Mit kompletter Ausstattung, tollem Komfort und günstigen Preisen gewinnt der C5 Tourer souverän diesen Vergleich. Der Passat fährt mit solider Leistung auf Platz zwei ins Ziel. Sein Dieselmotor könnte sparsamer sein, zudem ist er am teuersten. Der Subaru tritt zurückhaltend auf, ein unangeregter Begleiter. Etwas kleiner als die anderen, aber mit tollem Motor und angenehmen Alltags-Eigenschaften.

## Nachrichten kompakt

### Extras immer teurer

Nicht nur Pkw sind in den vergangenen 20 Jahren teurer geworden, auch bei vielen Sonderausstattungen langen die Hersteller immer kräftiger zu. So hat sich das Schiebedach des Opel Corsa innerhalb von zwei Jahrzehnten von 397 Euro auf 850 Euro verteuert.

### Aus für BMW Z4

Wer noch einen BMW Z4 kaufen möchte, sollte sich beeilen. Die Produktion des Sportwagens im US-Werk Spartanburg läuft Ende August aus. Der Nachfolger kommt 2009 auf den Markt, die freien Produktionskapazitäten in den USA werden für die SUV-Modelle X5 und X6 genutzt.

### Audi Q7 ohne Hybrid

Audi wird seinen Geländewagen Q7 doch nicht mit Hybridantrieb ausrüsten. Als Grund wurden zu geringe Stückzahlen genannt. Trotzdem steigt Audi nicht aus dem gemeinsamen Forschungsprojekt mit VW und Porsche aus.

## Sparmotor für neuen VW Golf

Diesel soll unter vier Liter verbrauchen

WOLFSBURG. Langsam lüftet sich der Schleier von der wichtigsten Neuerscheinung des Autojahres: Dem neuen Golf. Der Neue ist, soweit es seine Form betrifft, nicht wirklich spektakulär und darf es auch nicht sein. Denkmalpflege muss behutsam erfolgen, im Fall des Golf VI sind die Formzüge lediglich etwas straffer angezogen worden – er ähnelt seinem Vor-Vorgänger, dem Golf IV.

### Unter vier Liter Verbrauch

Nach Ansicht von Design-Experten genau das richtige Anti-Alterungs-Programm. Die Zeit wird zeigen, wie es wirkt. Wahre Schönheit kommt sowieso von innen. In diesem Punkt soll der neue Volkswagen einen Quantensprung hingelegt haben. Aus Unternehmenskreisen ist zu erfahren, dass das Interieur mit einer Wertigkeit besticht, die bislang nur in der Oberklasse deutscher Premiumhersteller anzutreffen war.

Zum Glück will sich VW das neue Golf-Gefühl nicht extra bezahlen lassen: Der Neue soll trotz besserer Ausstattung keinen Cent teurer werden. Möglich macht das die schnelle Produktion des neuen Golf. Bereits bei der Entwicklung einzelner Bauteile sind die Montagezeiten berücksichtigt worden. Insgesamt wird die Produktion jedes Autos rund 2,5 Stunden weniger Zeit in Anspruch nehmen als bislang. In der Autoindustrie ist das ein Quantensprung.

Auf jeden Fall wird der neue Golf genügsamer im Umgang mit dem kostbaren Sprit. Eine Motorvariante (1,2-Liter-TDI mit 75 PS) soll voraussichtlich unter vier Litern bleiben. (pvo)



Nicht viele Neuerungen: Der Golf VI (hier eine Computerillustration) Foto: Carparazzi

Technische Daten	VW Passat Variant	Citroën C5 Tourer	Subaru Legacy Kombi
Fahrzeugdaten			
Zylinder/ Motor Bauart	Vierzylinder Diesel	Vierzylinder, Diesel	Vierzylinder, Diesel
Hubraum	1968 cm <sup>3</sup>	1997 cm <sup>3</sup>	1998 cm <sup>3</sup>
kW (PS) bei U/min	103 (140)/ 4000	100 (136)/ 4000	110 (150)/ 3600
Nm bei U/min	320 / 1800	320 / 2000	350 / 1800
Höchstgeschwindigkeit	201 km/h	200 km/h	203 km/h
Beschleunigung 0- 100 km/h	10,5 sec.	12,1 sec.	8,9 sec.
Getriebe	6-Gang	6-Gang	5-Gang
Abgas CO <sub>2</sub>	169 g/km	160 g/km	151g/km
Verbrauch *	8,4 / 5,3 / 6,4 Liter	8,0 / 5,0 / 6,1 Liter	7,1 / 5,0 / 5,7 Liter
Kofferraumvolumen	588 / 1716 Liter	533 / 1490 Liter	459 / 1649 Liter
Grundpreis	30 575 Euro	28 450 Euro	30 110 Euro

\* innerorts/außerorts/Testverbrauch auf 100 km